Protokoll:

Rm Mehlbreuer bittet, die Vorlage zu vertagen, da die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN noch Beratungsbedarf habe.

Rm Lipinski-Naumann erklärt, dass der Beratungsbedarf einer anderen Fraktion zu akzeptieren sei.

Herr Beigeordneter Prümm gibt zu bedenken, dass eine Beratung des Punktes erst in der Sitzung des Fachbereichsausschusses IV im Juli 2014 möglich sei, da dies der erste Termin des Fachbereichsausschusses IV nach der konstituierenden Sitzung des Stadtrat sei.

Rm Lipinski-Naumann erklärt, dass die Modernisierung des Sportplatzes Kesselheim seit ungefähr zehn Jahren diskutiert werde.

Herr Beigeordneter Prümm weist darauf hin, dass die Fördergelder abrufbereit zur Verfügung stehen.

61/Herr Hastenteufel verweist auf die notwendigen Voraussetzungen, um Fördermittel aus dem „Goldenen Plan“ in Anspruch nehmen zu können. Eine Bewilligung der Fördermittel sei nur möglich, wenn ein genehmigungsfähiger Plan vorliege. Er weist darauf hin, dass ggf. die Gefahr bestehe, dass die Sportplatzförderung des Landes verloren geht, bzw. dass eine auf der Liste nachrangig geführte Sportanlage finanziell gefördert wird. Der Verein sei bereits finanziell in Vorleistung getreten. Ein Bauantrag werde derzeit vorbereitet und ein artenschutzrechtliches Gutachten sei in Auftrag gegeben worden. Rm Mehlbreuer habe sich bereits mit ihm in Verbindung gesetzt.

61/Herr Hastenteufel erklärt, dass eine Teilintegration Landschaftsplanung in den Flächennutzungsplan nicht zur Folge habe, dass in Zukunft weiteren Teilintegrationen Tür und Tor geöffnet werde. Im vorliegenden Fall handele es sich um einen Einzelfall.

Herr Ortsvorsteher Dott führt aus, dass eine Bewilligung von Fördermitteln bereits schon einmal aufgeschoben worden sei. Er befürchtet ebenfalls, dass es im Hinblick auf die Abrufung von Fördermitteln aus dem „Goldenen Plan“ zu Problemen kommen kann.

Auf Nachfrage von Rm Lipinski-Naumann, aus welchem Grund es zu zeitlichen Verzögerungen gekommen sei, erklärt 61/Herr Hastenteufel, dass bei den damaligen Beratungen lediglich die Festsetzungen des Flächennutzungsplanes herangezogen worden seien. Die Festsetzungen des Landschaftsplanes seien unbeachtet geblieben. Eine Beteiligung des Amtes 36 habe zum damaligen Zeitpunkt nicht stattgefunden. Eine Beteiligung sei jedoch nachgeholt worden. Amt 36 verweise nun auf die entgegenstehenden Festsetzungen des Landschaftsplanes. 61/Herr Hastenteufel erläutert weiter, dass die Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie eine Änderung des Flächennutzungsplanes mindestens ein Jahr zeitliche Verzögerung zur Folge haben würde. Durch einen Teilintegrationsbeschluss werde versucht, die Belange des Amtes 36 in die Planungen mit einzubeziehen.

Auf Nachfrage von Rm Lipinski-Naumann erläutert 52/Herr Fiedler, dass die Kosten zur Sanierung der Sportanlage Kesselheim bereits im Haushalt 2014 enthalten seien.

Herr Ortsvorsteher Dott erläutert auf Nachfrage von Rm Krebs, dass die ADD aufgrund der derzeitigen planungsrechtlichen Situation bereits einen zeitlichen Aufschub gewährt habe.

Rm Schumann-Dreyer schlägt vor, in der kommenden Sitzung des Stadtrates einen Beschluss herbeizuführen.

Herr Beigeordneter Prümm weist darauf in, dass der Beschluss im öffentlichen Teil der Sitzung gefasst werden müsse. In der Rhein-Zeitung sei die Einladung zum öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates bereits veröffentlicht.

Rm Mehlbreuer betont, dass die Beratungsunterlagen nachgesandt worden seien. Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN habe deshalb nicht ausreichend Zeit gehabt, sich mit dem Inhalt der

Vorlage auseinanderzusetzen bzw., ihn eingehend zu beraten. Deshalb spricht sie sich dafür aus, die Angelegenheit in der Sitzung des Fachbereichsausschusses IV im Juli 2014 erneut zu beraten. Rm Schupp hält es für wichtig, so schnell wie möglich einen Beschluss herbeizuführen. Es müsse auf jeden Fall vermieden werden, dass die Mittel verfallen bzw. dem Verein VfL Kesselheim ein finanzieller Nachteil entstehe.

61/Herr Hastenteufel erklärt, dass derzeit das artenschutzrechtliche Gutachten erarbeitet werde. Der Bauantrag werde nach Eingang bei der Verwaltung geprüft.

MBD Herr Eichholz führt aus, dass, falls eine Fraktion die Angelegenheit in der kommenden Sitzung des Stadtrates beraten möchte bzw., die Angelegenheit für sehr dringlich hält, diese die Möglichkeit habe, einen Antrag in der Sitzung des Stadtrates zu stellen, die Vorlage in die Tagesordnung aufzunehmen. Hierfür müsse sich eine 2/3-Mehrheit finden. Die Beratung der Vorlage könne dann auch erfolgen, ohne dass der Punkt in der Veröffentlichung der Einladung aufgeführt wurde.

Herr Beigeordneter Prümm schlägt vor, dem Gremienweg zu folgen. Der Fachbereichsausschuss IV könne auch in seiner Juli-Sitzung über die Vorlage beraten bzw. einen entsprechenden Beschluss fassen. Dem Verein VfL Kesselheim entstehe kein Nachteil, wenn der Stadtrat am 22.05.2014 die Vorlage nicht beschließe.

61/Herr Hastenteufel spricht sich ebenfalls dafür aus, die Vorlage in der Juli-Sitzung des Fachbereichsausschusses IV zu beraten, bzw. zu beschließen.

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung in die Sitzung des Fachbereichsausschusses IV am 16.07.2014 vertagt.